

Unterkieferprotrusionsschiene, Schnarchschiene oder Schlafschiene?

Ein Beitrag von Christine Pfeiffer und Dr. Claus Ziegenbein

SCHLAFAPNOE /// Die Frage der richtigen Bezeichnung für eine Schiene stellt sich für Zahnärzte natürlich nicht. Für viele Patienten allerdings ist nicht immer ganz klar, was eigentlich mit all diesen Begriffen gemeint ist. So spricht der Patient im Allgemeinen nicht von der Unterkieferprotrusionsschiene (UKPS), sondern meistens von einer Schnarchschiene, so wie die CPAP-Therapie in Patientenkreisen auch gerne als Maskentherapie bezeichnet wird.

Der Begriff Schnarchschiene umschreibt die offensichtlichste Funktion der Schiene zwar sehr gut, aber dennoch bietet eine Schnarchschiene mehr Potenzial, als der ein oder andere Patient auf Anhieb vermuten mag.

Der Unterschied

Mit dem G-BA-Beschluss vom vergangenen November macht eine Unterscheidung zwischen Schnarchschiene und Unterkieferprotrusionsschiene noch mehr Sinn.

Für beide Schienen ist die Wirkungsweise, den Unterkiefer zu protrudieren, zwar identisch, doch eine Kassenerstattung ist zum Behandeln von rein habituellem Schnarchen nicht vorgesehen.

Wer also eine reine Schnarchschiene für ruhige Nächte erhalten möchte und keinerlei Befund einer obstruktiven Schlafapnoe (OSA) aufweist, muss diese Leistung auch künftig privat bezahlen.

Patienten hingegen, die zur Diagnostik einen schlafmedizinisch qualifizierten Mediziner konsultiert haben und die Diagnose einer obstruktiven Schlafapnoe erhalten haben, durchlaufen dann laut MVV-Richtlinie (Richtlinie Methoden vertragsärztliche Versorgung) den Therapieversuch mittels CPAP-Gerät. Schlägt dieser fehl bzw. liegen andere nachgewiesenen Gründe zur Unverträglichkeit der CPAP-Therapie vor, bietet die Zweilinietherapie mittels UKPS eine hervorragende Option.

Der Weg des Patienten führt demnach vom verordnenden Schlafmediziner zum Zahnmediziner, der nach Befunderhebung und Ausschluss dentaler Kontraindikationen eine UKPS anfertigen lässt und abschließend zur Kontrolle zurück an den Schlafmediziner übergibt.



▲ Anpassung einer UKPS beim Zahnmediziner.

▼ Narval™ CC UKPS



Narval™ CC



Kontraindikationen zur Anfertigung einer Narval™ CC

Grundlage für den erfolgreichen Einsatz einer Narval CC ist eine ausreichende Bezahnung der Kiefer, um der UKPS den entsprechend nötigen Halt zu bieten. Herausnehmbare Prothetik stellt dabei keine Hürde dar, sofern dieser mechanisch fest verankert ist, etwa durch Teleskope oder Implantate. Herausnehmbare Teilprothetik, die durch Geschiebe oder Klammern gehalten wird, stellt ebenfalls keine Kontraindikation dar. Durch die Auswahlmöglichkeit zwischen unterschiedlichsten Designs der einzelnen Schienenteile deckt die Narval CC nahezu alle auftretenden Anforderungen ab.

Dies ist die Grundlage für eine erfolgreiche Therapie, unabhängig davon, ob man nun von der Schnarchschiene oder der Unterkieferprotrusionsschiene spricht. In beiden Fällen könnte man also von einer Schläfschiene sprechen, die in jedem Fall für ruhige Nächte sorgt: Sowohl für den Menschen an der Seite des Schnarchers als auch für den Betroffenen selbst, der mit der Schiene seine obstruktive Schlafapnoe erfolgreich therapiert.

WEBINAR-REIHE

Um sowohl alle beteiligten ärztlichen Disziplinen als auch Vertreter der Gesundheitskassen auf einen gemeinsamen Wissensstand zu bringen, bietet ResMed eine Webinar-Reihe zu diesem Thema an. In dieser kompakten Online-Schulungsreihe vermitteln wir praxisrelevantes Wissen sowohl für Zahnmediziner als auch für Schlafmediziner – schnell und leicht zugänglich – in knackigen, 30-minütigen Webinaren, die sich unter anderem mit den unterschiedlichen Begrifflichkeiten der Schienen, den Aufgaben der einzelnen an der Versorgung Beteiligten und dem G-BA-Beschluss als solchem beschäftigen.



Schauen Sie gerne vorbei und registrieren Sie sich noch heute kostenfrei. Kostenlose Onlinetrainings:
UKPS-Schlafschiene wird Kassenleistung

← Hier finden Sie Termine und Anmeldung.

INFORMATION ///

ResMed Germany Inc. • Tel.: +49 89 9901-00
produktmarketingSBAS@resmed.de • www.resmed.de

Gegensprech- anlagen für Praxis & Labor



AKTION:
Alt gegen Neu!
Fragen Sie uns.

Freisprech-Kommunikation von Raum zu Raum: ergonomisch, hygienisch und unkompliziert!

Über 20.000 Praxen und Labore nutzen bereits die vielfältigen Leistungsmerkmale unserer Anlagen, wie z. B.:

- + Musikübertragung
- + Patientenaufruf
- + Sammelruf
- + Abhörsperre
- + Türöffner
- + Lichtruf
- + Notruf

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

Multivox Petersen GmbH
Eilendorfer Str. 215 | D-52078 Aachen
Tel.: +49 241 502164 | info@multivox.de
www.multivox.de

MULTIVOX®
SPRECHANLAGEN